

Pressemitteilung

Sparkasse Bodensee warnt vor Betrügern die im Namen der Sparkasse Kunden anrufen.

Friedrichshafen / Konstanz, 1. Februar 2021

Seit einiger Zeit sind „falsche Mitarbeiter“ mit einer Betrugsmasche unterwegs. Neben angeblichen Anrufen von Microsoft-Mitarbeitern erfolgen aktuell Anrufe von „falschen“ Sparkassenmitarbeitern. Generell gilt: Vorsicht bei Anrufern, die sich als offizielle Stelle ausgeben und persönliche Daten verlangen!

Um die Angerufenen zu täuschen, fälschen die Anrufer dabei ihre Rufnummer, sodass es für Kunden so aussieht, als ob es sich wirklich um einen Anruf von Ihrer Sparkasse handelt. Meist geben sich die Betrüger als Sparkassen-Mitarbeiter oder Mitarbeiter eines Sicherheits-Teams aus. Zudem kennen die Betrüger häufig den Berater des Kunden, aktuelle Kontostände oder Umsätze. Diese Angaben erlangen sie in der Regel durch sogenanntes Phishing.

Während des Telefonats werden Kunden aufgefordert, eine oder mehrere TANs zu nennen, die in Abhängigkeit von dem genutzten TAN-Verfahren an ihr Smartphone geschickt oder mit dem TAN-Generator erzeugt werden. Als Vorwände werden dabei u.a. der Rückruf vermeintlich erfolgter betrügerischer Überweisungen oder die Bestätigung eines neuen Sicherungssystems in Zeiten der Corona-Pandemie genannt.

Bitte nennen Sie am Telefon niemals eine TAN. Sparkassen-Mitarbeiter werden Sie niemals am Telefon danach fragen. Andernfalls können Betrüger diese TAN zur Durchführung von betrügerischen Online-Banking Überweisungen in Ihrem Namen nutzen.

Auch Kunden der Sparkasse Bodensee waren schon betroffen. Durch schnelles Handeln und zusätzlicher Präventionsmaßnahmen der Sparkasse konnten umfangreiche Schäden bereits verhindert werden. Das gelingt aber nicht in jedem Fall.